



Dezernat I/IV

**Stabsstelle Strategie und Stadtentwicklung /
Stabsstelle Klimaschutz**

Datum 28.05.2024

Gz. I/105/JH-15.10.00-
174770/2024

Telefon 56-2130

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Vorberatung	Verwaltungsausschuss	09.09.2024	nicht öffentlich
Entscheidung	Gemeinderat	19.09.2024	öffentlich

Anlagen

Verpflichtungserklärung Green City Accord

Verpflichtungserklärung Global Covenant of Mayors for Climate and Energy

Betreff

**Antrag zur Unterzeichnung des Green City Accords und des Global Covenant of
Mayors for Climate and Energy im Zuge der European Green Capital Bewerbung**
I. Antrag

1. Die Stadt Heilbronn wird Unterzeichnerin des „Green City Accords“.
2. Die Stadt Heilbronn wird Unterzeichnerin des „Global Covenant of Mayors for Climate and Energy“.

II. Sachverhalt

Im März 2024 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Stadt Heilbronn am Wettbewerb um den Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ teilnimmt. Die Stadtverwaltung erstellte daraufhin die Bewerbungsunterlagen. In der Bewerbung, die von einer wissenschaftlichen Jury begutachtet wurde, berichtet die Stadt über ihre (vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen) Konzepte, Ziele und Maßnahmen in den sieben Umweltbereichen Luftqualität, Wasser, Biodiversität und Grünflächen, Abfall und Kreislaufwirtschaft, Lärm, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung (siehe DS 055/2024).

Die Bewerbung der Stadt überzeugte die EU Kommission und Heilbronn wurde als eine von drei Finalistinnen ausgewählt. Im Oktober 2024 wird über den Finalisten für das Jahr 2026 entschieden. Für Heilbronn erwarten wir:

- eine nachhaltige Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des bürgerlichen Engagements durch Mitwirkung und Beteiligung an der nachhaltigen Stadtentwicklung, und damit ein anknüpfen an die Erfolge der BUGA.
- eine beschleunigte Umsetzung vieler Maßnahmen die Umwelt-, Klimaschutz- und Klimaanpassung betreffen, insbesondere durch die Mitwirkung zahlreicher Akteure der Stadtgesellschaft und damit einen langfristig positiven Einfluss auf die Stadt und deren Attraktivität für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.
- eine größere Sichtbarkeit und Anerkennung Heilbronns Vielfältigkeit und Wandelbarkeit von der Industrie zur Universitätsstadt auch auf europäischer Ebene.

Die Unterzeichnung der beiden Abkommen Green City Accord und Global Covenant of Mayors for Climate and Energy könnte die Chancen für Heilbronn bei der Auswahl der Finalisten im Wettbewerb European Green Capital nicht nur erhöhen, sondern sie würde auch die Sichtbarkeit Heilbronn und dessen Erfolge in den genannten Bereichen langfristig stärken. Die zwei diesjährigen Konkurrenten Klagenfurt am Wörthersee und Guimarães haben beispielsweise beide Abkommen bereits unterzeichnet.

Für den Beitritt zu beiden Abkommen ist Heilbronn gut vorbereitet und kann auf viele bereits vorhandene Konzepte, Zielbilder und Maßnahmenkataloge, wie den Klimaschutz-Masterplan, das Konzept zur Anpassung an den Klimawandel, das Mobilitätskonzept, den Landschaftsplan, die Lärmaktions- und Luftreinhaltepläne sowie Maßnahmen der Abfall- und Wasserwirtschaft, die in den Zusammenhang mit den beiden Vereinbarungen gesetzt werden können, bauen. Die geforderten Ziele des „Covenant of Mayors for Climate and Energy“ werden durch den letztjährig gefassten Beschluss des Gemeinderats „Treibhausgasneutral bis zum Jahr 2035“ (DS 287a/2022) sogar übertroffen.

Erforderlich für den Beitritt beider Abkommen sind ein Beschluss des Gemeinderates und die Unterzeichnung des Oberbürgermeisters.

Welche Ziele verfolgt der Green City Accord und wozu verpflichtet sich die Stadt Heilbronn durch Unterzeichnung?

Beim Green City Accord, der 2021 als Teil des European Green Deal lanciert wurde, handelt es sich um eine kommunale Bewegung mit dem Ziel, Städte sauberer und gesünder zu machen, sich ressourcenschonend fortzuentwickeln und die Umsetzung relevanter EU-Umweltgesetze zu beschleunigen. Durch die Unterzeichnung des Abkommens verpflichten sich die Städte, in fünf Umweltbereichen (Luft, Wasser, Natur und Biodiversität, Kreislaufwirtschaft und Abfall sowie Lärm), Ziele zu setzen und regelmäßig zum jeweiligen Fortschritt zu berichten. Aktuell haben 113 Städte das Abkommen unterzeichnet.

Konkret ist ab Unterzeichnung innerhalb der nächsten 2 Jahre eine Bestandsaufnahme bezüglich 15 Indikatoren durchzuführen sowie selbst gesetzte Ziele und Maßnahmen in den 5 Umweltbereichen zu definieren. Die Berichterstattung bezieht sich auf Indikatoren aus dem Datenbestand der Stadtverwaltung, wie Siedlungsabfälle pro Kopf, Wasserverbrauch pro Kopf oder Stickstoffkonzentration (höchster gemessener Jahresmittelwert an Verkehrsmessstationen). Über die Zielerreichung und den Stand der Maßnahmen ist dann im Turnus von 3 Jahren über ein Onlinetool zu berichten.

13 von 15 für die Bestandsaufnahme erforderlichen Indikatoren sind Teil der Bewerbung für European Green Capital und werden bereits in der Stadtverwaltung oder bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg erhoben.

Die Ziel- und Maßnahmendefinition wird begleitet vom Team Nachhaltigkeitsmanagement (in der Stabsstelle Strategie und Stadtentwicklung) unter Mitwirkung der Fachämter. Die Berichterstattung erfolgt ebenfalls über diese Stabsstelle.

Welche Ziele verfolgt der Global Covenant of Mayors for Climate and Energy und wozu verpflichtet sich die Stadt Heilbronn durch Unterzeichnung?

Das Abkommen vereint über 13.000 Städte weltweit zu den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung mit dem Ziel, die (1) Treibhausgasemissionen zu reduzieren, (2) die Anpassungsfähigkeit der Stadt an den Klimawandel zu erhöhen sowie (3) den Zugang zu sicherer, nachhaltiger und bezahlbarer Energie zu gewährleisten. Bereits 2014 hat sich Heilbronn diesen Zielen verpflichtet, indem es zum Klima-Bündnis beigetreten ist. Entsprechend der Ziele des Global Covenant of Mayors verpflichtet sich die Stadt mit Unterzeichnung zur Erstellung und Veröffentlichung von Zielen, Plänen und Maßnahmen im Bereich Klimaschutz, Klimaanpassung und Energieversorgung. Diese sind bereits durch die Aktivitäten der Stabstelle Klimaschutz abgedeckt: Durch den in 2023 beschlossenen Klimaschutz-Masterplan, das Konzept zur Klimaanpassung, den WIR-Pakt für mehr Klimaschutz, die Klimaschutzkampagne „Heilbronn, das Klima und WIR“, die Beratungstätigkeiten der Energieagentur, die kommunale Wärmeplanung, das Klimaschutz-Monitoring und das Projekt Windpark-Stöckach, kann Heilbronn bereits auf die relevanten Ziele, Pläne und Maßnahmen bauen, die in dem Abkommen gefordert sind. Mit der Unterzeichnung bekräftigt Heilbronn daher primär die bereits selbst gesetzten Ziele im Klimaschutz und in der Klimaanpassung auch auf weltweiter Ebene und berichtet seine Fortschritte und Erfolge auch an die entsprechenden Netzwerke der EU und darüber hinaus.

Die Berichterstattung zum Global Covenant of Mayors erfolgt entsprechend der Zuständigkeit über die Stabsstelle Klimaschutz. Für die Bestandsaufnahme hat die Stadt 2 Jahre nach Unterzeichnung Zeit, danach wird alle 2 Jahre über Fortschritte berichtet. Die meisten zu berichtenden Daten sind bereits über das Monitoring der Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen abgedeckt.

III. Finanzwirtschaft

Die Entscheidung zur Unterzeichnung der Verpflichtungserklärungen „Green City Accord“ und „Global Covenant of Mayors for Climate and Energy“ hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Finanzwirtschaft.

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Es handelt sich um kein städtisches Vorhaben im Sinne der Leitlinien für eine freiwillig mitgestaltende Bürgerbeteiligung.

V. Klimarelevante Auswirkungen

Positive Auswirkungen auf das Klima.

Begründung:

Durch die Unterzeichnungen werden die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutz-Masterplans als auch der Klimawandelanpassung im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung gestärkt und international sichtbar.